

KURZ NOTIERT

Gewinnzahlen des Adventskalenders

Monschau. Die Gewinnzahlen des Adventskalenders vom Lions-Club Monschau vom 8. Dezember lauten: 1776, 1188 und 1755. Mehr dazu im Internet unter: www.lions-monschau.de

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath:** Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft.** Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ **02473/894444** zu erreichen.

HNO- und augenärztlicher Notdienst: 0180/5044100.

Apotheke: Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365.

Hürtgenwald: Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: Der Notdienst wird ab 18 bis 8 Uhr morgens über ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramic, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475.

WIR GRATULIEREN

Anna Melchior in Imgenbroich, Schulstraße 17, die heute 81 Jahre alt wird.

Maria Felser in Mützenich, Eupener Straße 39, die heute 87 Jahre alt wird.

Leo Leyendecker in Kalterherberg, Breitenberg 7, der heute 80 Jahre alt wird.

RAT UND HILFE

Offene Beratung der KoKoBe Nordeifel, Ansprechpartnerin Jennifer Distel ☎ 02472/807400 oder ☎ 01777524918, 17-19 Uhr, Caritas Treff am Malteser Krankenhaus.

Angehörigenkreis von Erwachsenen mit Handicap, 19.30-21 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48, Simmerath.

Bauberatung des Kreises Aachen, von 14 bis 15.30 Uhr, in Monschau, Simmerath und Roetgen, jeweils im Rathaus.

Arbeitslosenzentrum Monschau im Bischof-Vogt-Haus, Bergstraße 1, ☎ 02472 / 909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472 / 804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Biotonne, ab 6 Uhr in Simmerath, Bickerath, Witzerath, Kesternich, Strauch.

Gelbe Tonne, ab 6 Uhr in Lammersdorf, Paustenbach, Simmerath, Witzerath, Bickerath, Rollesbroich, Strauch.

Grünabfall-Containersammlung, 8-12.30 und 13-18 Uhr, Simmerather Recycling, Völlesbruchstraße 20, Rollesbroich.

Restmüll, graue Tonne, ab 6 Uhr in, Simmerath, Bickerath, Witzerath.

Restmüll, ab 7 Uhr in Konzen mit Hoscheit, Imgenbroich.

► MORGEN

Altpapier, in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Lammersdorf, Paustenbach.

Biotonne, in Lammersdorf, Paustenbach, Rollesbroich, Steckenborn.

Restmüll, in Monschau.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Galeria Kaufhof GmbH und der Unitymedia GmbH bei.

Rezept wie ein Staatsgeheimnis

Glühweinstand des Partnerschaftskomitees beim Monschauer Weihnachtsmarkt bietet finanzielle Grundlage für zahlreiche Aktivitäten

Monschau. Was hat der Weihnachtsmarkt in Monschau mit der Partnerschaft der Stadt Monschau mit der südfranzösischen Partnerstadt Bourg St. Andéol zu tun? Nun, für die Einheimischen ist beides schlichtweg nicht zu trennen. Viele Einheimische besuchen den Weihnachtsmarkt in Monschau eigentlich nur, um an der Glühweinbude des Partnerschaftsausschusses halt zu machen und ein paar Tassen des „Provençal“ zu konsumieren und manche besuchen den Glühweinstand an allen vier Adventswochenenden, sei es mit Arbeitskollegen, mit Freunden oder dem einen oder anderen Verein.

Seit 35 Jahren Freunde

Von Luft und Liebe kann die schon 35 Jahre währende Partnerschaft zwischen Monschau und Bourg St. Andéol nicht existieren. Die Partnerschaft ist lebendig wie nie zuvor, und gerade verweilt eine Gruppe aus der südfranzösischen Stadt in Monschau. Auch der Gegenbesuch im kommenden Jahr ist schon geplant. Dazu kommen die Partnerschaft der Schulen mit dem jährlichen Schüleraustausch und die Praktikanten aus Monschau und Bourg St. Andéol,

die wechselseitig für einige Wochen in der jeweils anderen Stadt arbeiten.

Auch der Austausch auf Vereinesebene ist überaus lebendig. So unterhalten die Musikvereine aus Mützenich und Kalterherberg Freundschaften zu Musikvereinen aus Bourg St. Andéol. Die Kalterherberger Musiker werden sich im kommenden Sommer wieder auf den Weg an die Ardèche machen, um mit ihren Freunden von der Harmonie de la Basse Ardèche deren 110-jähriges Stiftungsfest zu feiern.

Alle diese Aktivitäten kosten eine Menge Geld, denn leider liegt Bourg St. Andéol nicht mal eben um die Ecke. Über 900 Kilometer beträgt die Entfernung. Die Finanzierung der jährlich stattfindenden Besuche war schon zu Beginn der Partnerschaft ein ständig gegenwärtiges Problem. Der jährliche Streit im Stadtrat um den Haushaltsansatz für die Partnerschaft, damit die verschiedenen Aktivitäten bestritten werden konnten, entstand 1992 die Idee der Glühweinbude.

„Angefangen hat es in kleinem Rahmen, mit 400 Litern“, erinnert sich Hans Funken der Ehrenvorsitzende der Partnerschaft. Mit der stark steigenden Nachfrage nach



Insidertipp auf dem Monschauer Weihnachtsmarkt ist der Glühweinstand des Partnerschaftsausschusses der Städte Monschau und Bourg St. Andéol. Nur durch die Einnahmen aus der Glühweinbude sind die vielfältigen Aktivitäten zu realisieren. Foto: Walter Mertens

französischem Glühwein wuchs auch die Ausstattung der Bude. Mit Einkochkesseln, Elektroherd, Mikrowellen, Brotschneidemaschinen, Warmwasserboiler und Heizung ist der Stand bestens ausgerüstet.

Die Vielzahl der Vorbereitungen bewältigen zur Zeit Bernadette Rader als Vorsitzende des Partner-

schaftskomitees mit der zweiten Vorsitzenden Eva Felser, sowie rund 50 Helfern, die meisten seit vielen Jahren, die ehrenamtlich Dienst in der „Rotweinvilla“ verrichten. Neben „Vin chaud“ dessen Rezept wie ein Staatsgeheimnis gehütet wird, sind Spezialitäten der Ardèche: Salami, Nougat, Honig und Lavendel im Ange-

bot. Die befreundeten Weinbauern der Ardèche verkaufen im Stand neben der Partnerschaft ihre eigenen Weinprodukte. Alle Erlöse aus dem Verkauf des Glühweins fließen in die Partnerschaft. So hilft der Rotwein, besser gesagt, der Glühwein Cote du Rhone der Freundschaft der Städte, finanziell auf die Sprünge. (wm)

Räuber Hotzenplotz kommt in die Eifel

Kinderfilm „Räuber Hotzenplotz“ wird im Dezember in der Nordeifel gezeigt

Nordeifel. In dieser Woche wird an fünf Orten in der Nordeifel der Kinderfilm „Räuber Hotzenplotz“ gezeigt. Veranstalter ist das Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung der Städteregion Aachen in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Rott, dem Druckereimuseum Weiss, dem TSV Kesternich, der Ev. Kirchengemeinde Monschau sowie der Grenzlandjugend Roetgen

Die Filmwoche im November wurde von rund 100 kleinen und großen Zuschauern besucht. Diesmal präsentiert die Kinderfilm-Teams eine liebevolle Geschichte von den Kindern aus Bullerbü mit idyllischen Bildern aus Schweden. Nach einer Buchvorlage von Astrid Lindgren hatten die kleinen Zuschauer ab sechs Jahren Gelegenheit, die Sommer- wie Winterabenteuer um Lisa, Inga, Britta, Olle, Bosse, Lasse und die kleine Kerstin zu bestaunen. Bei den anschließenden Aktionen wurde den Kindern Raum gegeben, sich beim Basteln von Laternen und Schneemännern, beim Backen von Martingänsen oder mit Spielen auf

die winterliche Zeit einzustimmen und um das im Film Erlebte gemeinsam zu verarbeiten.

Im Dezember findet nun der Ausklang der diesjährigen Kinderfilmreihe mit der deutschen Produktion aus dem Jahr 2005 „Räuber Hotzenplotz“ statt. Damit ist eine zeitgemäße und doch liebenswert altmodische Neufilmfassung des Kinderbuchklassikers von Ottfried Preussler gelungen. Groß und Klein ab 6 Jahren dürfen sich in der zweiten Dezemberwo-

che auf eine abenteuerliche Geschichte um den Räuber Hotzenplotz, Kasperl, Seppi und den zerstreuten Wachtmeister Dimpfmoser freuen.

Weitere Infos zur Kinderfilmreihe, die auch im Jahr 2010 fortgesetzt wird, sind bei den Kinderfilm-Betreuerinnen vor Ort sowie bei Christine Skrabal vom Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung der Städteregion Aachen, Zollernstraße 10, 52070 Aachen, ☎ 0241/5198-2556, erhältlich.

Termine und Orte für Räuber Hotzenplotz

Gezeigt wird der Kinderfilm nach dem gestrigen Auftakt im Jugendhaus Rott noch an folgenden Terminen und Orten:
Dienstag, 8. Dezember, Druckereimuseum Weiss, Am Handwerkerzentrum 16, Imgenbroich (Gewerbegebiet);
Mittwoch, 9. Dezember, Sportheim des TSV Kesternich, Straucher Str. 10, Kesternich;
Donnerstag, 10. Dezember, Gemeindehaus „Jugendtage“ der Ev.

Kirchengemeinde Monschau, Bahnhofstraße 2, Lammersdorf;
Freitag, 11. Dezember, Haus Loven, Jungentreff der Grenzlandjugend Roetgen e.V., Offermannstraße 31.

Start ist jeweils um 15.30 Uhr. Nach dem Film bieten die Kinderfilm-Teams wieder allerlei Bastel-, Mal- und Spielaktionen bis ca. 18.30 Uhr an. Der Eintritt für Kinder beträgt 1 Euro, Erwachsene zahlen 1,50 Euro.

DIENSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau
Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► SIMMERATH

Adventsausstellung „Im Reich der Farben“, Fotografien von Konrad Heintze, Raiffeisenbank Simmerath, Hauptstraße 76.

Kölsch-Klassisches Weihnachtskonzert, mit Bruce Kapusta, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Simmerath, Kirchplatz 1.

Mitgliederversammlung der SPD, Ortsverein Strauch-Simmerath, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Nationalpark“, Rollesbroich.

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses, 18 Uhr, Rathaus Simmerath, Rathausplatz.

ADAC-Lichttest-Aktion, Parkplatz, Extra Bau- und Hobby Markt, In den Bremen, Simmerath.

► MONSCHAU

Ausstellung Monschauer Allegorie der Tuchmacher „Von Markt und Macht“, 14-17 Uhr, KuK Kunst-

und Kulturzentrum, Austr. 9.
Ausstellung „Seelenblick“, bis 18.1.2010, Amtsgericht Monschau, Laufenstraße 38.

Ausstellung „Spannungen - aushalten und genießen“, bis 18.12., 14-17 Uhr, KuK Monschau.

Treffen des Literaturkreises Imgenbroich, 10.30 Uhr, Pfarrheim, Schulstraße 6, Imgenbroich.

Kinderfilm „Räuber Hotzenplotz“, 15.30 Uhr, Druckereimuseum Weiss, Imgenbroich.

Offener Treff, 14-20 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstr. 1.

Seniorentreffen, 14.30 Uhr, Pfarrheim, Schulstraße 6, Imgenbroich.

Sitzung des Planungsausschusses, öffentl. Sitzung 17 Uhr, Rathaus Monschau, Laufenstr. 84.

Landschaftskrippe mit dem singenden Hirten, 10-18 Uhr, Pfarrkirche, Hauptstraße, Höfen.

Venn-Krippe mit wechselnden Motivbildern, 10 bis 18 Uhr, Pfarrkirche Konzen.

► ROETGEN

Sitzung des Bauausschusses, 18 Uhr, Rathaus Roetgen, Hauptstr.

Fast 2800 Stunden für die Allgemeinheit

Feuerwehr Mützenich zieht Bilanz eines Jahres

Mützenich. Die Löschgruppe Mützenich der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Monschau konnte im vergangenen Jahr bei rund 30 Einsätzen neben selten gewordenen Brandeinsätzen mit technischen Hilfeleistungen im und in den Dörfern um Mützenich Menschen helfen. Im Vorstand ergaben sich bei der Generalversammlung auch nach Teilneuwahlen kaum Veränderungen.

Löschgruppenführer Martin Claßen begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder im Gerätehaus der Feuerwehr in Mützenich. Er bedankte sich für den großen Einsatz, den die Löschgruppe im vergangenen Jahr gezeigt habe, und betonte, dass das letzte Jahr „zwar anstrengend, jedoch sehr erfolgreich verlaufen“ sei.

Im Geschäftsbericht wurde der Einsatz, den die Löschgruppe zeigte, auch mit Zahlen und Statistiken verdeutlicht. Bei insgesamt 30 Einsätzen, bei Ausbildungen, Übungen und Gerätepflegestunden sammelte die Feuerwehr insgesamt 2745,55 Arbeitsstunden

an, die sie aktiv in das dörfliche Zusammenleben investierte.

In der Jugend befinden sich momentan elf Jungen und seit neuestem auch zwei Mädchen. Das Durchschnittsalter liegt hier bei 14 Jahren. Neben regelmäßigen Übungen und dem Abschluss der Grundausbildung steht hier auch der Zusammenhalt im Vordergrund. So werden regelmäßig Jungendausflüge wie Radtouren oder Bowlingabende geplant.

Kaum Änderungen im Vorstand

Der von Kassierer Gerd Evertz vorgelesene Kassenbericht wurde von den Kassenprüfern Christoph Förster und Dieter Steffens bestätigt. Bei den Teilneuwahlen des Vorstands ergaben sich kaum Änderungen. Auch in den kommenden Jahren wird Gerd Evertz als Kassierer fungieren, Stephan Schillings wird auch weiterhin das Amt des Schriftführers bekleiden. Atemschutzgerätewart wird in den kommenden Jahren Gottfried Claßen sein. Die Aufgaben der Geräte-



Auch in diesem Jahr konnten einige Mitglieder der Löschgruppe Mützenich durch Wehrführer Falk Claßen (links) geehrt oder befördert werden. Foto: Anne Scheffen

warte werden nun von Christoph Förster und Dieter Steffens übernommen. Als Kassenprüfer für das nächste Jahr wurden Dirk Steffens und Sebastian Schillings gewählt. Wehrführer Falk Claßen nahm nach einem Lob für die Arbeit der Löschgruppe einige Beförderungen und Ehrungen vor. Sebastian

Schillings wurde nach abgeschlossener Grundausbildung zum Feuerwehrmann befördert, Stephan Schillings zum Brandmeister. Bernhard Claßen erhielt eine Ehrenurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft in der Löschgruppe. Zeugnisse für Fortbildungen konnten Stephan Schillings, Dirk

Steffens, Joachim Steffens, Sebastian Schillings und Michael Steffens entgegen nehmen.

Die neue Ortsvorsteherin Jacqueline Huppertz dankte abschließend den Wehrleuten für die geleistete Arbeit: „Was unsere Feuerwehr leistet, ist enorm und bewundernswert.“ (ans)